

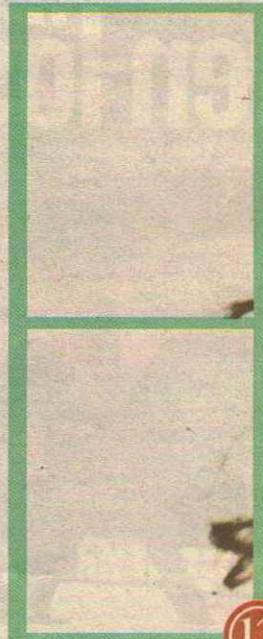
# Steirer von morgen



10



11



12



## 10 Zug um Zug an die Spitze

Da seine Großeltern ihre tägliche Partie spielten, begann **Markus Raggner** (25) Schachnovelle als Kleinkind auf Omas Schoß. Die Mama förderte seine Liebe zum Figurentanz auf 64 Feldern. Sie schenkte ihrem Eineinhalbjährigen das erste Brett. Mit sechs spielte der Klagenfurter beim Verein. Nun ist der Großmeister Beutesteirer, weil ihm die Liebe von Wien nur einen Schachzug bis Graz entgegenkommen ist. 2008 hat der mehrfache Staatsmeister den heutigen Weltmeister Magnus Carlsen bei Olympia an den Rand der Niederlage gebracht. Er ist Österreichs Nummer eins, weltweit ab Jänner Top 100. Nächstes Ziel: „Ich will zu den Top 50 Schach-Großmeistern der Welt gehören.“

## 11 Computer das Sehen lehren

Gleich zwei große Preise hat der 35-jährige Mathematiker **Thomas Pock** heuer eingeheimst – und jetzt wird er mit diesem Geld seine Forschungen vorantreiben. Der gebürtige Grazer, der in Klagenfurt aufwuchs und zum Studium an die TU Graz zurückkehrte, erhielt den österreichischen START-Preis für Jungforscher sowie – als erster Österreicher – den Deutschen Mustererkennungspreis. Und genau darum geht es Pock: Er will mit mathematischen Methoden dem Computer das „Sehen“ beibringen, wie wir Menschen es ganz selbstverständlich können. Zum Einsatz kommen dabei modellierte neuronale Netze und schwierige Mathematik. Pock ist verheiratet und hat vier Kinder.

## 12 Jahrs eins nach Quereinstieg

Um ein Haar hätte sie nach abgeschlossenem Studium (Anglistik und ein Europa-Fächerbündel aus Jus und BWL) eine Diplomatenkarriere begonnen, doch eine Reihe von Zufällen machte **Faby Como** zu einem Shootingstar der Popszene. Ihre Ballade „Suitcase“ hielt sich zwölf Wochen in der Hitparade und lief auch bei MTV und Viva. Logische Folge war das erste Album der Grazerin, die – Andreas Gabalier – von Klaus Bartelmann gemanagt wird. Ab Februar widmet sie Como dem neuen Album, das noch 2014 erscheinen wird. „Es soll puristischer und etwas homogener werden“, sagt sie. Aufihren ersten Livekonzerten will sie endlich ihre Bühnenphobie ablegen.